Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

nacht in so grösse begird kumen daz ich wilte
hab ich wolle min eze uff geben und wölle
zu diser sanung kumen daz ich tag und nacht
mug geleben in innerkait daz mag ich bi
uch mit getun Da ward er grösse pet ange-
lait und alle die ding täten sie gegen im
da mit sie in möchten behebt haben Daz half
als nutz an im und kam zu der hailigen
samung Da enpfiengen in die brediger mit
söllichen ezen und der Cauent daz sie
spräihen es het sie der balmtagen vermant
der ezen die man unserm herren het ge-
tän und hetten söllich gröd daz ain sölliche
achther man zu ir gesetzt gegesellschaft was
kumen und wolten in uncz dem höhen capi-
tel haben gefurt da wolt er sin mit tun
Dizz selig man von löffenholz nam sich an
so hailiges leben an sin ~~begird~~ wären so
gaistlich und alles sin wandel und geberd
daz was so volkume und ret so süsliche
von got daz höhen gelerten bredigers ir
wunder dar ab name daz ain ungelerter
man so tieff von got kund reden wie er zu
den lanz herren rait aber in die stette so
namen die lüt so grös besserung von im daz
dem er sie denclöster wil dester gunstiger
wären Er nam sich an ain so herz leben
und dienet got mit grössem ernst daz er ward

^ gebärd

^ die